

Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 5 Absatz 1 des Änderungsgesetzes
zum Patentgesetz

ISSN 0433-6461

(11)

203 887

Int.Cl.³

3(51) B 65 H 9/04

B 41 F 21/00

MT FUER ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

1)	WP B 65 H/ 2364 880	(22)	31.12.81	(44)	09.11.83
----	---------------------	------	----------	------	----------

- 1) siehe (72)
 - 2) ERFURT, DIETER; LEHMANN, KLAUS; DD;
 - 3) siehe (72)
 - 4) PLAGE, DIETER 8122 RADEBEUL FRIEDRICH-LIST-STRASSE 2
-

4) EINRICHTUNG ZUR UNTERSTÜTZUNG DER BOGENFÖRDERUNG UND -ÜBERGABE

57) Die Einrichtung ist angeordnet im Bereich der Bogenanlage, sie unterstützt insbesondere bei
Dünndruckpapieren die Herstellung qualitätsgerechter Drucke. Die Aufgabe, eine Einrichtung zu
schaffen, die eine Faltenbildung und ein Umknicken der Bogenecken bei der Bogenübergabe an
die Anlegtrommel verhindert, wird dadurch gelöst, daß an der Vordermarke fest in der Bogenbahn
angepaßtes Leitblech angeordnet ist.

- 1 -

236488 0

VEB Kombinat Polygraph
"Werner Lamberz" Leipzig

7050 L e i p z i g

Radebeul, den 11. 12. 1981

Einrichtung zur Unterstützung der Bogenförderung und -übergabe

Anwendungsgebiet

Die Erfindung betrifft eine Einrichtung zur Bogenförderung und -übergabe in Druckmaschinen.

Die Einrichtung ist angeordnet im Bereich der Bogenanlage, sie unterstützt die Herstellung von qualitätsgerechten Drucken, insbesondere bei der Verarbeitung von Dünndruckpapieren.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Einrichtung zur Unterstützung der Bogenförderung im Bereich der Bogenanlage sind bekannt. So zeigt die Druckschrift Gbm 1 833 23 an den Anlegmarken angeordnete drehbare Rollen, die das Verkratzen des von der Anlegtrommel geführten Bogens verhindern sollen.

31 DEZ 1981 * 281286

Nachteilig an dieser Einrichtung ist, daß sie keinerlei Einfluß auf eine ordnungsgemäße Bogenübergabe vom Schwinggreifer an die Anlegtrommel hat, so daß infolge Greiferversatz - Schwinganlage/Anlegtrommel - der Druckbogen bei der Übergabe an die Anlegtrommel nicht ausreichend geführt wird.

Deshalb kommt es insbesondere bei Dünndruckpapier zu Faltenbildungen und in den Eckenbereichen zum Umknicken des Bogens und somit zur Beeinträchtigung der Druckqualität.

Ziel der Erfindung

Es ist Ziel der Erfindung, eine Einrichtung zur Unterstützung der Bogenförderung und -übergabe zu schaffen, die die qualitätsgerechte Verarbeitung aller Druckpapiere unterschiedlicher Formate ermöglicht.

Aufgabe der Erfindung

Es ist Aufgabe der Erfindung, eine Einrichtung zu schaffen, die eine Faltenbildung und ein Umknicken der Bogenecken bei der Bogenübergabe an die Anlegtrommel verhindert.

Wesen der Erfindung

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß an der Vordermarke fest in der Bogenbahn angepaßtes Leitblech angeordnet ist, wobei das Leitblech eine Krümmung aufweist.

Vorteile entstehen durch die Erfindung dadurch, daß labile Druckpapiere (Dünndruckpapier) in Breit- und Schmalbahn gut verarbeitet werden. Die Faltenbildung und das Umknicken der Ecken bei der Bogenübernahme durch die Anlegtrommel werden durch die Anordnung

des Leitbleches vermieden. Außerdem wird die Förderung des Bogens beim Zurückschwenken der Vordermarken zum Anlegtisch wirkungsvoll unterstützt.

Auch das Einstellen der in den Seitenbereichen des Anlegtisches wirkenden Vordermarken bei Formatwechsel ist problemloser, da die Bogenkante und Bogenecken immer unterstützt werden.

Ausführungsbeispiel

An einem Ausführungsbeispiel soll nachfolgend die Erfindung näher erläutert werden.

In den Zeichnungen zeigt

Fig. 1: Vordermarke mit dem erfindungsgemäßen Leitblech

Fig. 2: Draufsicht auf das Leitblech

Fig. 3: Bogenzuführungsgruppe an Druckmaschinen mit Vorgreifer und Vordermarken in der Stellung am Anlegtisch

Fig. 4: Fig. 1 mit vom Vorgreifer geführten Bogen

Fig. 5: Fig. 1 in der Phase der Bogenübergabe an die Anlegtrommel

Fig. 1 zeigt in einer Seitenansicht eine Vordermarke 1 mit dem auf der Vordermarke 1 befestigten Leitblech 2, das eine leichte dem Bogenweg angepaßte Krümmung aufweist. Jede Vordermarke 1 ist mit einem derartigen Leitblech 2 versehen. Die Breite des Leitbleches 2 ist so dimensioniert, daß die auf Lücke zu den Vordermarken 1 angeordneten Greifer 3 des Vorgreifers 4 den Bogen 5 ungehindert am Anlegtisch 6 erfassen können.

Fig. 2 - 4 zeigen weiterhin die Anlegtrommel 7 der Bogendruckmaschine sowie die Phasen der Bogenzuführung vom Anlegtisch 6 zur Anlegtrommel 7.

Vordermarke 1 und Vorgreifer 4 führen eine durch bekannte Getriebe erzeugte Schwingbewegung aus. Die Getriebe sind nicht Gegenstand der Erfindung und deshalb nicht dargestellt.

Die Wirkungsweise der Einrichtung ist folgende:

Der auf dem Anlegtisch 6 liegende und an den Vordermarken 1 ausgerichtete Bogen 5 wird durch die Greifer 3 des Vorgreifers 4 ergriffen, die Vordermarken 1 schwenken aus der Bogenbahn und danach wird der Bogen 5 vom Vorgreifer 4 der Anlegtrommel 7 zugeführt, wohin die Vordermarke 1 der Bewegung des Vorgreifers 4 (siehe Fig. 3 und 4) folgt. Dadurch wird das Leitblech 2 zur Unterstützung der Bogenführung wirksam.

Insbesondere bei der Bogenübergabe an die Anlegtrommel 7 liegen Leitblech 2 und die Greifer 3 der Vorgreifer 4 in einer Ebene, so daß das von unten den Bogen 5 stützende Leitblech 2 ein Durchhängen des Bogens 5 zwischen den Greifer 3 verhindert und die Bogenecke hochhält, wodurch ein Umschlagen der Bogenecke verhindert und eine Faltenbildung vermieden wird.

Erfindungsanspruch

1. Einrichtung zur Bogenförderung und -übergabe in Druckmaschine: zwischen Anlegtisch und unter mit Maschinengeschwindigkeit rotierende Zylinder, gekennzeichnet dadurch, daß an der Vordermarke (1) fest ein der Bogenbahn angepaßtes Leitblech (2) angeordnet ist.
2. Einrichtung nach Punkt 1, gekennzeichnet dadurch, daß das Leitblech (2) eine Krümmung aufweist.

Hierzu 2 Seiten Zeichnungen

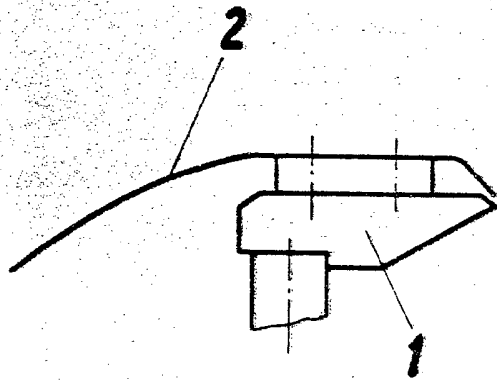


Fig 1

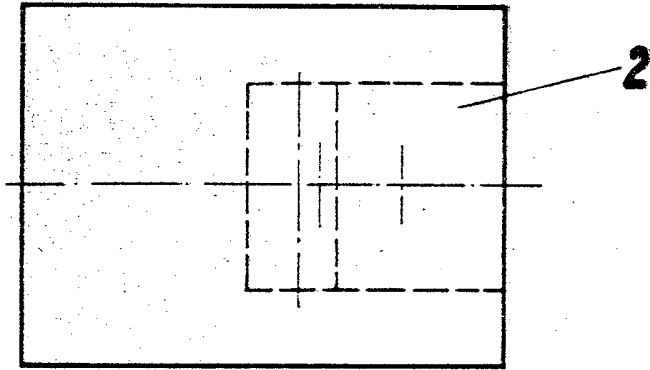


Fig 2

